

Wohnhäuser-Kolonie der Mech. Seidenstoffweberei Adliswil : Sihlau

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-582949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

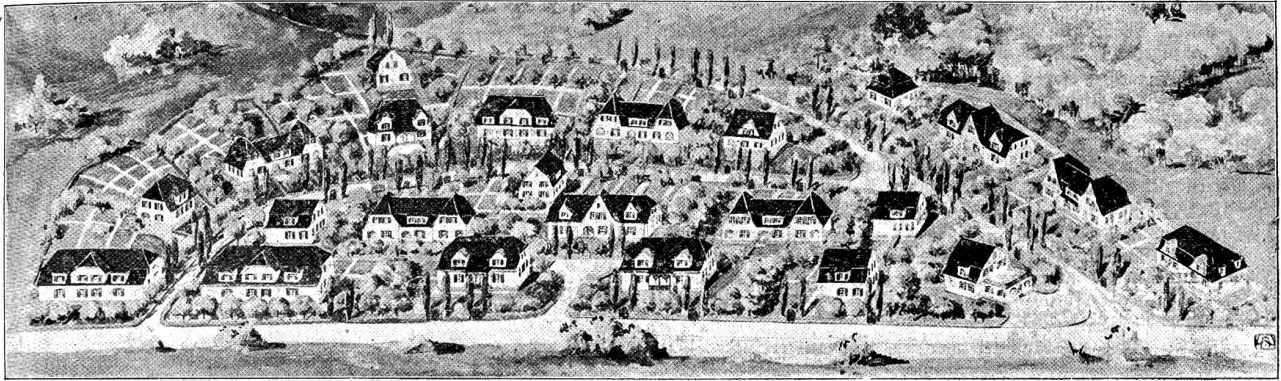
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnhäuser-Kolonie der Mech. Seidenstoffweberei Adliswil. — Siblau.

Wir haben unsern Lesern schon mehrmals kurze Mitteilungen über diese im Bau begriffene Wohnhäuserkolonie, einer kleinen Gartenstadt in Spe, gemacht. Heute finden wir in der beliebten illustrierten Wochenschrift „Chronik vom Zürichsee“ (Verlag von Th. D. Studer-Schlöpfer in Gorgen) nachfolgenden Artikel, den wir mit gütiger Erlaubnis des genannten Herrn Verlegers hier zum Abdruck bringen.

auch sofort zur Verwirklichung des Planes geschritten. Wie uns aber das Bild deutlich zeigt, sind diese Neubauten keine Arbeiter-Kasernen; im Gegenteil, der ganze Komplex macht eher den Eindruck eines Villenquartiers und bietet, wenn fertig, gewiß einen recht freundlichen, wohllichen Eindruck. 22 Ein- und Zweifamilienhäuser mit zusammen 27 Wohnungen gruppieren sich da in einem Halbkreis, in einer gegen Buttenau leicht auf-



„Wie in allen industriellen Ortschaften gegenwärtig ein starker Wohnungsmangel sich fühlbar macht, besonders aber an Kleinern, gefunden und doch billigen Behausungen für die Arbeiterklasse, so hat sich der gleiche Mangelstand auch in dem aufstrebenden, in seiner Bevölkerungszahl stets zunehmenden Adliswil gezeigt. Um diesem Mangel und der damit verbundenen Kalamität einigermaßen abzuwehren, haben die Leiter der Mech. Seidenstoffweberei in Adliswil in verdankenswerter Weise den Beschluß gefaßt, eine Wohnhaus-Kolonie zu errichten, und sind sie

steigenden Talmulde. Bis Ende der laufenden Woche sollen 9 Häuser fertig ausgerichtet sein und man hofft, daß bis zum Beginn des Winters alle Wohnungen bezugsbereit seien. Zu jedem Bau gehört auch ein Gärtchen, was den Reiz dieser Kolonie noch erhöht. Bauunternehmer ist Herr Emil Tschumi in Schlieren und Architekt Herr Humiler-Voller, Zürich V. Das ganze Werk aber erbringt uns den Beweis, daß auch Industrielle sich um die Bedürfnisfragen ihrer Arbeiter kümmern und dieselben zu lösen verstehen.“

könne, und er wies nachdrücklich darauf hin, daß alle wirklichen Revolutionen, von der uns die Geschichte zu erzählen weiß, zur unbedingten Voraussetzung die Revolution der Ueberzeugung haben. Von dieser Tatsache ausgehend, ist die Beeinflussung der öffentlichen Meinung für die angeführten Forderungen notwendig, damit sie realisiert werden.

Nach diesen beiden, mit allseitigem, großen Beifall aufgenommenen Reden folgte eine mehrstündige Diskussion.

Verschiedenes.

Berner Tonwarenindustrie. Der Handwerker- und Gewerbeverein Langnau macht Anstrengungen, die alte Langnauer Töpferei, die an der letzten Gewerbeausstellung des Amtes Signau vorbildlich gezeigt wurde, wieder einzuführen.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht angenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

524. Wer hätte einen gut erhaltenen Sauggas-Motor von 16-18 PS unter günstigen Bedingungen abzugeben?

525 a. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Zementsteinpresse für Handbetrieb oder kleine Kraft abzugeben? b. Welches sind gegenwärtig die besten, vorteilhaftesten Zementsteinpressen und wo könnte man vielleicht eine solche im Betrieb sehen? c. Rentiert sich eine solche Fabrikation, wenn man die Steine auf dem Platz machen könnte, wo schönes, sauberes Sand vorhanden ist? d. Ist es in einem Hause, das ausschließlich aus Zementsteinen gebaut ist, feucht, oder wie bewahren sich solche Mauern? Offerten an die Exped. unter Chiffre W 525.

526. Industrieller der Steinbranche, welcher seine Wasserkraft voll ausnützen möchte, sucht Verbindung mit Terrazzowerk oder Kunststeinfabrik, um für deren Rechnung das Mahlen oder Brechen von Steinmaterial zu übernehmen. Oder könnte mich einer der werten Leser sonst auf eine rentable Verwertung meiner überschüssigen Wasserkraft aufmerksam machen? Für gest. Mitteilungen im Voraus besten Dank. Offerten unter Chiffre S 526 an die Exped.

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzemment Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u